

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 14.12.2022

## **N i e d e r s c h r i f t**

**02/BPUA/007/2022**

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses**  
am **Donnerstag, den 17.11.2022**, von **19:30 Uhr bis 21:02 Uhr**  
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Josef Ossege CDU

#### Mitglieder

Herr Martin Bäumer CDU  
Frau Sarah Bischof UWG  
Herr Sven Harwerth UWG  
Herr Reinhold Hothnaier UWG  
Herr André Winterberg CDU  
Frau Birgit Wordtmann Die Grünen

#### Bürgermeister

Herr Torsten Dimek Bürgermeister

#### Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

#### von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

### **Abwesend:**

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### 5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses Nr. 02/BPUA/005/2022 vom 15.06.22

Die Niederschrift BPUA/005/2022 vom 15.06.22 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### 6. Bericht der Verwaltung

- **Baugebiet Schwege:** Die Erschließung des Baugebietes läuft nach Plan; Kanäle und TW-Leitung sind eingebaut, Versorgungsleitungen Strom durch die TEN und Breitband durch die TEUTEL werden nun verlegt. Die Baustraße wird im Dezember asphaltiert, 8 Baugrundstücke sind veräußert, die ersten 3 Bauanträge wurden gestellt. Voraussichtlicher Termin für eine Baustellenbegehung mit Mitgliedern des Bauausschusses und des Ortsrats ist Dienstag, 29.11.22, schon um 16.00 Uhr vor Eintritt der Dämmerung.
- **Kanal- und Straßensanierung Prozessionsweg:** Die Baustelle hat noch Probleme bei der TW-Leitung. Die Spülung und Desinfektion der Leitung dauert noch an. Die Planung musste umgestellt werden. Der ursprüngliche Zeitplan wird nicht gehalten werden können.
- **Glasfaser:** In mehreren Bereichen von Glandorf wird gearbeitet, bisher laufen die Bauarbeiten recht ordentlich, auch die Arbeiten zum neuen Baulos im Außenbereich werden bald deutlich zu sehen sein. Die Ausbaumöglichkeiten für Schwege und Schierloh in den Ortskernen werden zurzeit noch besprochen.
- **Planung Höchstspannungsleitung:** Die Fa Amprion plant den Bau einer Höchstspannungsleitung von Westerkappeln bis Gersteinwerk. Die westlichen Kommunen des LKOS liegen zum Teil im Planungskorridor. Es erfolgt eine Abstimmung der betroffenen Gemeinden mit LKOS.

- **Neues Regionales Raumordnungsprogramm:** Ein neues RROP wird vom LKOS erarbeitet. Neue Vorgaben für Windenergie werden vom LK vorbereitet, neues Thema Freiflächenfotovoltaik wird auf Gemeindeebene behandelt werden.

**7. Antrag der SPD / Grünen Gruppe zur Sperrung des Thie - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/120/2022**

Der Ausschussvorsitzende Ossege berichtet, dass sich bei der Anliegerversammlung die Anwesenden gegen eine Sperrung des Thieplatzes ausgesprochen haben.

Ausschussmitglied Wordtmann erläutert danach den Antrag. Sie erklärt, dass die Anliegerversammlung im Haus Wibbelsmann zwar ergeben hat, dass eine regelmäßige Sperrung nicht erwünscht sei. Eine Sperrung für besondere Aktionen oder Veranstaltungen wird jedoch begrüßt. Aus den Reihen des Ausschusses erfolgt die Anregung, den Antrag ggf. zurückzuziehen. Ausschussmitglied Wordtmann möchte dennoch über den Antrag abstimmen lassen.

Ausschussmitglied Bäumer berichtet, dass es in früherer Zeit bereits eine Sperrung des Thieplatzes gegeben hat und dieses zu großen Unmut bei Bürgern geführt habe. Bei einer Sperrung würden Sackgassen entstehen und ein Auf- und Abbau des Sperrmaterials an den Wochenenden müsste gewährleistet sein.

Ausschussmitglied Hothnaier schlägt vor, statt einer Sperrung eine Spielstraße einzurichten. Ausschussvorsitzender Ossege regt an, dass die UWG/FDP-Gruppe hierzu einen neuen Antrag stellt. Im Anschluss lässt er über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Thie soll testweise an den Wochenenden von Samstag 14.00 Uhr bis Sonntag 21.00 Uhr gesperrt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja 1 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0**

**8. Antrag der UWG/FDP Gruppe zur Errichtung von Wohnmobilstellplätzen - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 02/184/2022**

Ausschussmitglied Harwerth stellt den Antrag vor und berichtet von der Gemeinde Bad Iburg und Ankum, die bereits Stellplätze für Wohnmobile errichtet haben. Er ist der Meinung, dass dieses den Ort lukrativer machen würde.

Ausschussmitglied Bischof möchte, dass dieses entsprechend im Internet und auf der Homepage bekannt gemacht wird. Der Ausschussvorsitzende Ossege berichtet, dass es im Internet einen speziellen Stellplatzführer gibt.

Ausschussmitglied Bischof berichtet auch von privaten Stellplätzen. Auch Ausschussmitglied Winterberg sieht einen Bedarf, da die Zahlen der Wohnmobile nach 2019 enorm gestiegen sind. Er selbst hatte bereits Gespräche mit Gastronomen, die sich vorstellen könnten Stellplätze zu errichten. Hier sieht er eine Win-Win-Situation. Er spricht sich gegen einen Kauf oder Pacht von Flächen aus.

Ausschussmitglied Bäumer schlägt vor, Privatleute, Landwirte und Gastronomen zu motivieren, Stellplätze bereit zu stellen

Die Touristikabteilung in der Verwaltung sollte Vorschläge ausarbeiten.

Bürgermeister Dimek berichtet aus Georgsmarienhütte. Dort gab es für die Errichtung von Stellplätzen Fördermittel. Die Verwaltung wird sich erkundigen, ob es entsprechende Fördermittel noch gibt.

Die Ausschussmitglieder Winterberg und Ossege regen an, den Beschlussvorschlag um die Passage zum Kauf und Pacht von Flächen zu kürzen.

Ausschussmitglied Hothnaier teilt mit, dass die UWG/FDP Gruppe mit einer Änderung des Beschlussvorschlages einverstanden ist.

Im Anschluss wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag der UWG/FDP-Gruppe:**

Die Verwaltung soll sich auf die Suche nach geeigneten Flächen für die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen begeben.

Auch ist zu prüfen, ob die Errichtung eines Wohnmobil-Stellplatzes durch das DE-Programm gefördert werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **9. Antrag der UWG/FDP Gruppe zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Straßen Wachholderweg und Liener Landweg - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 02/185/2022**

Ausschussmitglied Hothnaier erklärt, dass Anlieger sich über zu schnelles Fahren auf dem Wachholderweg beschweren. Auf dem Liener-Landweg sind Fußgänger und Fahrradfahrer durch zu schnell fahrende Fahrzeuge gefährdet, berichtet Ausschussmitglied Bischof. Die Sicherheit der Fuß- und Radfahrer muss gewährleistet sein.

Ausschussmitglied Bäumer fragt nach der weiteren Umsetzung. Bürgermeister Dimek erklärt, dass diese Punkte von der Verwaltung in der nächsten Verkehrsschau mit Landkreis und Polizei vorgetragen werden und im Vorfeld eine Geschwindigkeits- und Verkehrsmessung durchgeführt wird. Diese soll möglichst verdeckt erfolgen.

Die Ausschussmitglieder Hothnaier und Winterberg, die gleichzeitig in der Verkehrswacht Mitglieder sind, unterstützen den Antrag.

Der technische Angestellte Stockhoff berichtet, dass es auf dem Liener Landweg zu vielen Wildunfällen durch zu schnelles Fahren kommt

Herr Hothnaier regt an, die Geschwindigkeiten mit einem Gerät ohne Display zu messen, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu bekommen.

Danach wird über den ergänten Beschlussvorschlag abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag der UWG/FDP Gruppe:**

Es wird empfohlen, die Geschwindigkeit auf dem Liener Landweg und dem Wachholderweg auf Tempo 70 zu begrenzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, verdeckte Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und einen Antrag zur nächsten Verkehrsschau zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **10. Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Hothnaier fragt nach der Reparatur des Brückengeländers in der Wasserfuhr. Technischer Angestellter Stockhoff erklärt, dass der Auftrag bereits im Frühjahr an ein Unternehmen aus Bad Iburg vergeben wurde. Dieser hatte kurzfristig drei Brückengeländer hergestellt, weitere jedoch noch nicht angefangen. Herr Stockhoff wird das Unternehmen in Verzug setzen.

Ausschussmitglied Winterberg fragt nach dem Sachstand im Hinblick auf die Spielflächen und Verkehrsberuhigung Dorenberg.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, Geschwindigkeitsmessungen wurden durchgeführt und Blumenkübel als Verkehrsberuhigung aufgestellt, Wegesperrungen wurden bestellt. Die Spielflächen wurden noch nicht umgesetzt.

Herr Winterberg regt an, an der Baumaßnahme Weg Wolke im Bereich der wassergebundenen Wegedecke einen Poller aufzustellen und den Fahrradunterstand mit Seitenwänden auszustatten. Weiterhin teilt er mit, dass an der neu asphaltierten Straße Paulweg ein Huckel entstanden ist und die Bankette vorrangig im Kurvenbereich nachgeschottert werden muss.

Herr Stockhoff teilt mit, dass eine Abnahme noch nicht stattgefunden hat und dieses geprüft wird.

Ausschussvorsitzender Ossege fragt nach dem Stand Quartierskonzept Glandorf. Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet, dass Ingenieurbüros angeworben werden müssen und eine Abgrenzung des Bereiches erfolgen muss.

Bürgermeister Dimek berichtet, dass zusammen mit der Stadt Bad Iburg und der Gemeinde Hilter ein integriertes Klimaschutzkonzept beauftragt wurde. Dies ist die künftige Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln. So hat z.B. die Stadt Georgsmarienhütte vor zwei Jahren auf Grundlage des Klimaschutzkonzeptes beschlossen, eine Klimaschutzmanagerin einzustellen.

Ausschussmitglied Bischof erinnert an einen Besichtigungstermin der gemeindlichen Gebäude.

Nachdem keine Anfragen mehr von den Ausschussmitgliedern vorliegen, öffnet Ausschussvorsitzender Ossege die Sitzung für Fragen der Zuhörer.

Ein Zuhörer fragt nach dem Stand der Fahrradstellplätze auf dem Parkring. Der Bürgermeister berichtet, dass in der 47. KW ein weiterer Abstimmungstermin stattfinden wird.

Ein Zuhörer schlägt vor, die Fahrradstellplätze als Radstation herzustellen. Bürgermeister Dimek berichtet, dass der bisherige Auftrag sei, Stellplätze für Fahrräder herzustellen. Ausschussmitglied Winterberg spricht sich für einen Mix aus.

Ein Anlieger der Straße „Im hohen Esch“ berichtet, dass dort aus seiner Sicht zu schnell gefahren wird. Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde dort bereits aufgestellt und die Verkehrsschau hatte sich ebenfalls die Situation angeschaut. Der Anwohner schlägt vor, eine Verkehrsinsel im Bereich Laudieker Weg/Im hohen Esch zu installieren. Alternativ sollen Poller zur Verkehrsberuhigung installiert werden. Es besteht Einigkeit darin, diese Anregung auch mit in die Überlegungen zu einer Geschwindigkeits-reduzierung der Straßen „Wacholderweg“ und Liener Landweg“ und in der nächsten Verkehrsschau mit aufzunehmen.

Ein weiterer Zuhörer möchte Auskünfte zum B-Plan 231 „Heidestraße“. Bauamtsleiter Scheckelhoff verweist darauf, dass für diesen B-Plan ein Änderungsverfahren beschlossen wurde. Die Öffentlichkeitsbeteiligung hat noch nicht stattgefunden.

Ausschussmitglied Winterberg erklärt, dass die Kompensation für das Plangebiet gebietsnah umgesetzt werden soll.

Weiterhin schlägt der Zuhörer ein Verbot für größere LKWs am Altenheim Frankenweg vor.

Der Zuhörer möchte selbst Beiträge zum geplanten Klimaschutzkonzept der Gemeinde eingeben. Bürgermeister Dimek erklärt, dass die Öffentlichkeit in das Verfahren mit einbezogen wird und er in diesem Zusammenhang seine Vorschläge einbringen kann.

Weiterhin schlägt er vor, gemeindliche Flächen für eine Bewaldung bereit zu stellen, dies als Beitrag zum Klimaschutz.

Er möchte ferner wissen, wie es mit E-Ladestationen in Glandorf aussieht.

Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet, dass vorgesehen ist am ZOB eine Schnelladestation zu errichten. Momentan gibt es keine Fördermittel für das Projekt. Die Lieferzeiten für die Komponenten betragen z.Zt. ca. 30 Wochen.

Ausschussmitglied Winterberg stellt in diesem Zusammenhang die Frage, ob es sinnvoll ist auf Fördermittel zu warten.

**11. Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Ossege bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:02 Uhr.

gez. Josef Ossege  
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff  
Protokollführer